

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 24.01.17

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Am Markt 1 in 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

Herr Brandt	Herr Jünemann
Frau Buschke	Frau Linke
Herr Herrmann	Herr Stürmer

sachkundige Einwohner:

Herr Heinze	Frau Geitz
-------------	------------

Herr Lübeck

Verwaltung

Frau Füllgraf

Frau Vogel

Herr Janschke

Herr Blank

Herr Gottschalk

Gäste:

Frau Ludwig (BIG Städtebau)

Herr Kamphausen

Herr Wendt

Herr Jahnke

Frau Hartwig

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen
 - 6.1. Einrichtung eines Verfügungsfonds "Stadtkern" **BV/130/2017**
 - 6.2. Löschung Nießbrauch, Gemarkung Sechzehneichen, Flur 2, Flurstück 135 **BV/129/2017**
 - 6.3. Verfahrensweise Winterdienst **BV/128/2017**
7. Beratung
 - 7.1. Informationen zur Lärmaktionsplanung in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse
 - 7.2. Friedhofssatzung
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brandt eröffnet die Sitzung. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Alle sechs Ausschussmitglieder waren anwesend.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Es wurden keine Änderungsanträge gestellt.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Keine Einwendungen

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Jahnke fragt nach den Maßnahmen am Kreisel der Kampehler Kreuzung.
Der Verwaltung ist nichts bekannt. Es handelt sich nicht mehr um das Gemeindegebiet.

Herr Kamphausen fragt nach der Abarbeitung der Mängel am neuen Netto-Verbrauchermarkt in Wusterhausen.
Frau Füllgraf teilt mit, dass noch keine Abnahme stattfand.

Herr Wendt bemängelt den Zustand des Mühlenweges Richtung Barsikow. Die Bäume und Sträucher ragen so weit in den Weg hinein, dass selbst ein Fußgänger kaum noch durchkommt.
Frau Füllgraf erläutert, dass dieser Weg eine untergeordnete Rolle spielt und Wege, die eine höhere verkehrliche Bedeutung haben, den Vorrang haben.
Frau Linke unterstützt das Anliegen von Herrn Wendt.
Herr Brandt erklärt, dass der Bauhof den Sachverhalt prüft und die Maßnahme in ihren Arbeitsablauf entsprechend mit einplanen.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Linke fragt, ob es neue Informationen zum alten Nettostandort gibt.
Herr Blank antwortet, dass EDEKA noch immer Interesse an der Eröffnung eines Marktes hat.

Herr Jünemann möchte eine Information zum Stand der Planung für Spielplätze, insbesondere für Blankenberg und Läsikow.

Frau Füllgraf informiert, dass Mittel für den Haushalt angemeldet sind. In Läsikow soll die Erneuerung wie abgestimmt durchgeführt werden. Ansonsten sind die Mittel für Instandhaltungsmaßnahmen auf allen Spielplätzen eingeplant. Inwieweit konkrete Maßnahmen für Blankenberg vorgesehen sind, muss sich Frau Füllgraf informieren.

Frau Buschke erkundigt sich nach der Versetzung des Schildes verkehrsberuhigter Bereich in der Promenade in Wusterhausen/Dosse.

Frau Vogel erklärt, dass der Auftrag an den Bauhof erteilt wurde. Schild wird bei Frostfreiheit umgesetzt.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen

Zu TOP 6.1 Einrichtung eines Verfügungsfonds "Stadtkern" Vorlage: BV/130/2017

Es wird geplant einen Verfügungsfonds „Stadtkern“ für Wusterhausen/Dosse zunächst für 2017/18 einzurichten. Frau Ludwig von der BIG-Städtebau erläutert die Förderrichtlinie. Dabei geht Sie auf die Handlungsfelder, Gebietskulisse, Förderquoten, Finanzierung des Fonds, Antragsstellung, Bewilligungsverfahren und die Bildung eines Vergabeausschusses ein. Diskutiert wird, wie der Vergabeausschuss zu besetzen ist. Vorgeschlagen werden folgende Institutionen, welche jeweils ein Mitglied und einen Stellvertreter benennen sollen:

Gewerbeverein, Kulturverein, Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft, BIG-Städtebau, Verwaltung sowie sachkundige Bürger. Als sachkundige Bürgerin wird durch die Verwaltung Frau Buschke vorgeschlagen, da sie selbst im Sanierungsgebiet wohnt und auch schon mit Städtebaufördermitteln saniert hat. Es wird diskutiert, ob „Sachkundige“ eher Planer oder Baufachleute sein sollten. Das Ergebnis bleibt offen und soll bis zur Beschlussfassung durch die GV am 28.02. fest stehen. Der vorliegende Förderrichtlinienentwurf wird besprochen und punktuell angepasst. Die überarbeitete Fassung wird zum HFA bzw. der GV mit der Einladung übermittelt.

Die Gemeindevertretung beschließt die „Förderrichtlinie über die Vergabe von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds „Stadtkern“ auf der Grundlage der Städtebauförderrichtlinien des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung“.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 6.2 Löschung Nießbrauch, Gemarkung Sechzehneichen, Flur 2, Flurstück 135
Vorlage: BV/129/2017

Im Ortsteil Sechzehneichen befindet sich in der ehemaligen Schule ein Gemeinderaum. Eigentümer des Gebäudes ist die Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft. Für die Nutzung des Raumes wurde ein befristetes Nießbrauchsrecht im Grundbuch eingetragen. Es endet 2022. In den letzten Jahren wurde der Raum nur noch für Wahlen genutzt. Im vergangenen Jahr fand eine Einwohnerversammlung statt. Grundtenor war, dass der Raum erhalten bleiben soll, obwohl keine aktive Nutzung besteht.

Das Gebäude muss grundhaft saniert werden bevor es nachhaltig vermietet werden kann, geschätzte Baukosten durch die Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft von 100.000 €. Daher wird favorisiert, das Gebäude zu veräußern. Der eingetragene Nießbrauch senkt die Verwertungschancen und den zu erreichenden Verkaufspreis.

Frau Linke fordert, dass das Nießbrauchsrecht nicht gelöscht wird, um weiterhin einen Gemeinderaum in Sechzehneichen vorzuhalten. Frau Buschke fragt, ob Alternativen geprüft wurden. Herr Blank erläutert, dass sich die Einwohner von Sechzehneichen gemeinsam mit den Einwohnern von Tornow und Bantikow organisieren. Außerdem können für Veranstaltungen der Gemeinde private Räume angemietet werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt für das eingetragene Recht im Grundbuch von Sechzehneichen, Blatt 230 , Abteilung II, lfd. Nr. 1, die Löschungsbewilligung zu erteilen.

Die Kosten für den Vollzug im Grundbuch trägt die Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft mbH.

Ja 0 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu TOP 6.3 Verfahrensweise Winterdienst
Vorlage: BV/128/2017

Frau Füllgraf erläutert, dass ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll, ob der Winterdienst auf den gemeindeeigenen Straßen durch den Bauhof oder durch eine zu beauftragende Firma durchgeführt werden soll. Den Ausschussmitgliedern liegt eine Kostenkalkulation mit 4 Technikvarianten sowie eine graphische Auswertung vor. Herr Jünemann bemängelt, dass auch Varianten enthalten sind, welche durch die Mitglieder des Bau- und Ordnungsausschusses als nicht praktikabel eingestuft wurden. Frau Füllgraf informiert, dass wegen der Transparenz alle Varianten dargestellt wurden. In der Haushaltsplanung für 2017 ist die wirtschaftlichste Variante eingearbeitet worden. Wenn eine grundsätzliche Entscheidung für den Bauhof getroffen wird, werden weitere Varianten geprüft und dem Ausschuss vorgestellt, sodass dann eine Ausschreibung und Vergabe vorbereitet werden kann.

In diesem Zusammenhang merkt Herr Kamphausen an, dass in der Seestraße 14 der Räumspflicht durch die Anlieger nicht nachgekommen wird. Frau Vogel berichtet, dass Kontrollen auch in diesem Bereich durchgeführt wurden und nach einem Gespräch der Schnee beräumt wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass zukünftig der Bauhof die Durchführung des Winterdienstes auf den Gemeindestraßen übernimmt.

Der Zeitpunkt der Umsetzung richtet sich nach der Haushaltsplanung (Einstellung Investitionsmittel für die Beschaffung notwendiger Technik).

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Informationen zur Lärmaktionsplanung in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Frau Vogel erläutert die Pflicht der Gemeinde zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen nach § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz. Dieser Pflicht ist die Gemeinde in Form des Erstellens des Berichtformulars als Erfüllung der Mindestanforderung an die Planung nachgekommen.

Ein Erfordernis einer umfangreichen Lärmaktionsplanung wurde wegen des Fehlens konkreter Betroffenheiten und Konflikten nicht gesehen.

Im eingeleiteten EU - Vertragsverletzungsverfahren wurde festgestellt, dass in unserer Gemeinde der Nachweis der Öffentlichkeit nicht erbracht wurde. Um diesen Missstand zu beseitigen wurde die Thematik heute im Rahmen der Sitzung öffentlich behandelt. Ausführliche Informationen sind unter www.mlul.brandenburg.de zu finden. Auf der Internetseite der Gemeinde wird dieser Link ebenfalls veröffentlicht. Die Bereiche, die in den Lärmkartierungen dargestellt werden, werden zukünftig weiter beobachtet und gegebenenfalls wenn erforderlich ein Lärmaktionsplan aufgestellt.

Alle Mitglieder des Ausschusses bestätigen, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Berichterstattung in Form des Formulars als ausreichend angesehen wird.

Zu TOP 7.2 Friedhofssatzung

Frau Füllgraf informiert, dass sich eine Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Friedhofssatzung gebildet hat. Teilnehmer sind Herr Kamphausen, Frau Linke, Frau Kiesel, Herr Mertens sowie Herr Eichmann. Herr Stürmer erklärt, dass aus seiner Fraktion niemand teilnehmen wird. Die Ortsvorsteher werden eingeladen. Die Gruppe trifft sich an folgenden Terminen jeweils um 16:30Uhr im Sitzungssaal: 07.02., 21.02., 07.03. sowie 21.03. Ziel ist es, dass die überarbeitete Satzung am 04.04. zum nächsten Bau- und Ordnungsausschuss vorliegt.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Kamphausen erklärt, dass bei öffentlichen Veranstaltungen wie z. B. Sommerfest, Beachparty... immer wieder einzelne Beschwerden wegen Lärm eingehen. Hier sollte doch das öffentliche Interesse gegen das private Interesse abgewogen werden.

Frau Hartwig erkundigt sich nach dem Stand der Aufstellung der touristischen Wegweiser Flüsse. Frau Vogel erklärt, dass die verkehrsbehördliche Anordnung vorliegt. Diese ist durch den Landesbetrieb Straßenwesen umzusetzen, da es sich Landes- und Bundesstraßen handelt. Den entsprechenden Mittelbedarf meldet Frau Zimmermann bei der Haushaltsplanung an. Der Landesbetrieb Straßenwesen wird mit der Gemeinde eine Vereinbarung über die Kostenerstattung für die Errichtung der Schilder treffen.

Herr Jünemann informiert, dass das Projekt offene Kirche Kantow abgeschlossen ist. Eine Fraktionssitzung des ländlichen Raumes hat bereits dort stattgefunden. Die Räumlichkeiten können auch für andere Veranstaltungen nach Anmeldung genutzt werden.

Herr Jahnke fragt nach, wie es sich mit der Verkehrsregelung im Burgwall verhält und ob dort auch Kontrollen durchgeführt werden.

Frau Vogel informiert, dass entsprechend der Festlegungen aus der letzten Ausschusssitzung die Verkehrsregelungen beibehalten werden. Die Verkürzung der Parkzeiten im vorderen Burgwall wird erst erfolgen,

wenn der Termin des Umzuges der Verwaltung in die „Alte Schule“ feststeht, um auch Besuchern der Verwaltung Parkmöglichkeiten vorzuhalten.

Kontrollen zum Parken werden durch die Verwaltung in Abständen durchgeführt. Den fließenden Verkehr überwacht die Polizei. Beides soll auch in Zukunft weitergeführt werden, da bekannt ist, dass es immer wieder zu Verstößen kommt.

Herr Kamphausen schlägt vor temporär in verschiedenen Bereichen mobile Geschwindigkeitsmessgeräte aufzustellen. Hierzu solle man sich mit Kyritz in Verbindung setzen, ob ein Gerät ausgeliehen werden kann.

Zu TOP 9 Informationen

Frau Füllgraf berichtet über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen zu folgenden Projekten: Sanierung Kita Haus 2 inkl. Vorstellung der genehmigten Planungsunterlagen, Sanierung des Rathauses, Sanierung des Heizhauses und des Nahwärmenetzes „Dossehalle“, Errichtung einer Sedimentationsanlage in der Berliner Straße mit Auswertung des Submissionsergebnisses, Erneuerung der Ortsdurchfahrt Segeletz, Ausbau der Ortsverbindung B5/Nackel sowie Erneuerung der Parkstraße in Nackel mit Gestaltung der Außenanlagen am Gemeindezentrum.

Frau Vogel informiert darüber, dass die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners nun doch wieder für alle Gemeinden und Ämter des Landkreises durch den Landkreis koordiniert werden. Die entsprechenden Vereinbarungen wurden getroffen. Die Durchführung erfolgt wie in den Vorjahren.

Es wird ausschließlich Bodenbekämpfung durchgeführt. Wenn noch Befallsdaten in den Ortsteilen vorliegen, sind diese umgehend dem Ordnungsamt zu melden.

Frau Geitz teilt, dass die Eiche in Wulkow, Teetzer Str. 3 in diesem Jahr Befall aufwies und in die Liste mit aufgenommen werden sollte.

Frau Vogel teilt mit, dass zur weiteren Bearbeitung des Leitfadens zum Umgang mit Planungen zur Errichtung von Anlagen erneuerbarer Energien, insbesondere Freiflächenphotovoltaikanlagen noch immer die Zuarbeiten der Fraktionen UWG und AfD/BfB fehlen. Diese sollten sich umgehend zum Entwurf äußern.

Brandt

Vors. Bau- und Ordnungsausschuss

Füllgraf/Vogel

Schriftführer/-in